

Massivholz

Esche weiß

Herkunft: Nord-Bayern, Deutschland

Eigenschaften: ringporig, hell, schwer und hart, genügt höchsten Ansprüchen an Festigkeit und Elastizität

Verarbeitung: Bedarf sensibler Zusammenstellung für ein stimmiges Gesamtbild – ruhige Esche in den Gestellen, auf Wunsch lebhaftes Kernesche in den Flächen, Oberflächenbehandlung mit weiß pigmentiertem natürlichem Öl gegen Vergilbung

Europäische Eiche

Herkunft: Nord-Bayern, Deutschland

Eigenschaften: sichtbare Jahresringe, kräftige gleichmäßige Struktur, fest, hart, elastisch, abnutzungsresistent, witterungsbeständig

Verarbeitung: Oberflächenbehandlung mit farbneutralem natürlichem Öl gegen Vergilbung

Eiche wild

Herkunft: Nord-Bayern, Deutschland

Eigenschaften: lebhaftes, natürliches Erscheinungsbild, wilder Charakter, bewusst belassene Astlöcher und Risse

Verarbeitung: Bedarf sensibler Zusammenstellung für ein stimmiges Gesamtbild – ruhige Eiche in den Gestellen, wilde Eiche in den Flächen, Risse und Äste werden mit schwarzem Marmorkitt geschlossen, Oberflächenbehandlung mit farbneutralem natürlichem Öl gegen Vergilbung

Nordamerikanischer Kirschbaum

Herkunft: Northwestern Pennsylvania, USA, FSC

Eigenschaften: hochwertiges, feinporig dichtes Holz, sehr hart, rötlich-braun, geht im Laufe der Zeit von goldbraun in einen tiefen, edlen, roten Farbton über

Verarbeitung: leichte Bearbeitung durch geraden Wuchs, durch seine homogene Struktur erzielt man eine äußerst glatte Oberfläche, Oberflächenbehandlung mit natürlichen Ölen und Wachsen

Europäischer Walnussbaum

Herkunft: Süd-Deutschland

Eigenschaften: schwer, hart, fest, schwindet wenig, biegefest, hellgrau, mausgrau bis dunkelbraun, markante Jahresringe, unter starker UV-Strahlung hellt sich das Holzbild auf

Verarbeitung: Bedarf sorgfältiger Auswahl und Bearbeitung der Hölzer, Oberflächenbehandlung mit natürlichen Ölen und Wachsen

Nordamerikanischer Nussbaum

Herkunft: Missouri, USA, American Walnut Manufacturers Association

Eigenschaften: feinblumige Zeichnung, gestreifte Textur, ausgezeichnete Festigkeitseigenschaften, ausgeprägt dauerhaft, fast schwarz-braun, unter starker UV-Strahlung hellt sich das Holzbild auf

Verarbeitung: Bedarf sorgfältiger Auswahl und Bearbeitung der Hölzer, Oberflächenbehandlung mit natürlichen Ölen und Wachsen

Naturmaterialien

Linoleum

Linoleum zeichnet sich durch eine seidenmatte, angenehm warme, elastische Oberfläche und eine unverwechselbare Haptik aus. Das Material setzt sich aus den nachwachsenden Rohstoffen Harz, Leinöl, Holz, Kalksteinmehl und natürlichen Farbpigmenten zusammen. Linoleum ist von Natur aus antistatisch und somit bestens geeignet als Tischoberfläche.

Keramik

Die Herstellung von Keramik gehört zu den ältesten Kulturtechniken der Menschheit. Keramik ist ein natürliches Material, man kann es vielfältig verwenden und am Ende einfach der Natur zurückführen. Das Rohmaterial aus italienischem Qualitäts-Ton wird in eine Gipsform gegossen und anschließend zweimal im Brennofen getrocknet. Zwischen den Brennvorgängen wird es mit weißer Glasur verfeinert.

Bezug- und Polstermaterialien

Leder von Reinhardt

Leder ist ein Material, das die Sinne direkt anspricht. Es duftet, es macht Geräusche, es ist herrlich anzufassen und schön anzusehen. Leder reift mit den Jahren und entwickelt einen eigenen Charakter. Die Qualität des Leders beginnt auf der Weide, auf der die Tiere in Freiheit gezüchtet werden, mit einer gesunden, reichhaltigen und ausgewogenen Ernährung. Jopard ist ein feinnarbiges, naturbelassenes Nappaleder mit weichem Griff, Melano ein Rind-Nubukleder mit feinem samtartigem Schliiff und Nevada ein stärkeres Rind-Nubukleder mit Naturmerkmalen. Das Leder durchläuft eine hochwertige Nappasoft-Mineralgerbung ohne Einsatz von AZO-Farbstoffen. www.leder-reinhardt.de

Leder von Elmo

Elmo achtet bei allen Herstellungstufen auf ökologische Grundsätze. Von der Haltung der Tiere, dem Transport, dem reduzierten Wasser- und Energieverbrauch bis hin zur chromfreien Gerbung. Produktionsreste werden an nahe gelegene Farmer als umweltfreundlicher Dünger oder an Energieproduzenten weitergeleitet. Sichtbare Insektenstiche und kleine vernarbte Wunden unterstreichen den natürlich wilden Charakter des Leders. www.elmoleather.com

Stoffe von Rohi

Seit mehr als 75 Jahren entwickelt und fertigt Rohi Wollstoffe von höchster Qualität. Rohi Stoffe werden aus edler Merinowolle gefertigt, die bereits von Natur aus über alle Eigenschaften, die für einen Möbelbezugsstoff wichtig sind, verfügt. Wollstoffe regenerieren sich von selbst, knittern nicht und bewahren über Jahre ein neuwertiges Erscheinungsbild. Es handelt sich um garngefärbte Wolle ohne Einsatz von Chemikalien, mehrfach gezwirnt. www.rohi.com

Stoffe von Kvadrat

Kvadrat als marktführender Designtextilhersteller, arbeitet seit 1968 kontinuierlich an den ästhetischen, technologischen und künstlerischen Grenzen von Textilien. Für die Auszeichnung mit der EU-Umweltblume werden alle Prozesse „von der Wiege bis zum Grab“ überprüft. D.h. die Herkunft der Baumwolle, die Produktion bis zur Fertigware sowie die qualitativen Eigenschaften. Kvadrat-Textilien werden fachgerecht und mit Rücksicht auf das Produkt und die Umwelt hergestellt. www.kvadrat.dk

PU-Schaum

Wir schäumen mit einem HCKW / FCKW freien „MDI Polyurethan System“. MDI Systeme sind im Gegensatz zu TDI Systemen bei der Herstellung nicht gesundheitsschädlich. Bei unserer Zusammensetzung wurde auf möglichst wenig Inhaltsstoffe (Katalysatoren etc.) Wert gelegt. Diese Materialkombination wird in gleicher Rezeptur auch in der Medizintechnik (Kopfpolster – Röntgenauflagen) verwendet.

Metalle

Aluminium

Aluminium kann vollständig recycelt werden, ohne seine ursprünglichen Eigenschaften zu verlieren. Aluminium erkennt man an der silbrig-weißen Oberfläche und an seinem leichten Gewicht. Eine dünne Oxidschicht schützt das Metall vor Korrosion. Die Aufbereitung von Aluminiumschrott benötigt im Vergleich zur Erstgewinnung nur etwa 10% der Energie.

Eisen

Eine nachweisbare Nutzung von Eisen gibt es seit 4000 v. Christi. Eisen gehört zu den natürlichsten Materialien. Auf dem Weltmarkt wird es zu 50% aus Altmetall hergestellt.

Sonstige Materialien

Formvlies

Formvlies besteht zu 100 % aus Polyesterfasern. Für den Verformungsprozess werden vernadelte Polyestervliesmatten auf ca. 160°C aufgeheizt und in Werkzeugen in Form gebracht. Das fertige Produkt kombiniert angenehme Haptik mit Formstabilität.

Baumwolle

Pflegehinweise

Für unsere Möbel verwenden wir hochwertige Stoffe von Rohi und Kvadrat. Viele Flecken lassen sich normalerweise mit lauwarmem Wasser und Seife entfernen. Bei der Fleckentfernung ist vorsichtig vorzugehen, d. h. den Stoff nicht zu stark abreiben. Abnehmbare Bezüge lassen sich in der Regel kalt waschen, allerdings mit der Gefahr einzulaufen. Dies lässt sich jedoch durch das Aufziehen in leicht feuchtem Zustand vermeiden.

Wolle

Pflegehinweise

Tägliche Pflege und sofortige Fleckenentfernung sorgen dafür, dass Ihr Wollbezug sich viele Jahre lang hält. In den meisten Fällen reicht es aus, Ihr Möbelstück mit Wollstoff regelmäßig ab zu saugen und zu lüften.

Es ist jedoch zu empfehlen, Wollstoffe ab und zu zu reinigen. Benutzen Sie ein gutes Wollshampoo und befolgen Sie sorgfältig die Gebrauchsanweisung. Achten Sie darauf, den Wollstoff niemals durch zu nassen. Benutzen Sie niemals unverdünnte Reinigungsmittel oder Bleichmittel, Ammoniak und Seife, die für harte Oberflächen vorgesehen sind.

Fleckenentfernung

Bei sofortigem Eingreifen ist es nicht schwierig, Verschmutzungen zu entfernen und Fleckenbildung zu vermeiden. Flüssigkeit zunächst mit einer absorbierenden Serviette oder einem Lappen aufsaugen. Hart gewordene Flecken mit einem Löffel aufräumen. Die Behandlung ist vom Rand des Flecks zur Mitte hin vorzunehmen, um zu vermeiden, dass der Fleck sich weiter ausbreitet. Danach ist der Fleck nach folgenden Richtlinien zu behandeln:

- 1** – Mineralisches Terpentin, pflanzliches Terpentin oder ähnliches
- 2** – Fleckentferner für Fett oder Öl
- 3** – Wasser mit Möbelstoffshampoo
- 4** – Aceton oder Nagellackentferner – ohne Öl
- 5** – Kaltes Wasser
- 6** – Desinfektionsalkohol
- 7** – Borax: 1 TL in etwas warmes Wasser in eine Tasse geben, danach mit kaltem Wasser auffüllen
- 8** – Tischsalz: 1 TL in einer Tasse lauwarmen Wassers
- 9** – Wie Nummer 3 unter Zusatz eines Spritzers Spiritusessig
- 10** – 1 TL Waschmittel in einer Tasse warmen Wassers
- 11** – Desinfektionsalkohol 1:5 mit Wasser verdünnt
- 12** – Haushaltsdesinfektionsmittel: 1 TL auf 1 Liter Wasser
- 13** – Wie Nr. 7 unter Zusatz eines Spritzers Spiritusessig
- 14** – Mit Eiswürfeln in einem Plastikbeutel kühlen.
Kaugummi/Wachs brechen und die losen Stücke vorsichtig entfernen
- 15** – Ein warmes Bügeleisen langsam über eine Schicht Saugpapier führen
- 16** – Wenden Sie sich an den Fachmann.
- 17** – Gründliches Staubsaugen

Fleckentyp und Reihenfolge der Behandlung

Alkohol	9, 11, 7
Blut	5 + 8, 3, 7
Butter	14 + 15, 1 + 2, 3
Erbrochenes	3, 12, 16
Farbe (wasserbasiert)	5, 3, 16
Farbe (Öl)	1, 3, 16
Fruchtsaft	7, 3, 6 + 3
Fruchtsaftgetränk	7, 3, 6 + 3
Kaffee (schwarz)	13, 11, 3
Kaugummi	14, 2 + 4, 16
Kerzentalg	14 + 15, 1 + 2, 3
Kugelschreiber	6, 4, 10
Limonade	9, 7
Lippenstift	1, 2, 3
Marmelade	3, 7
Milch	8, 3, 7
Möbelpolitur	1, 3, 2
Nagellack	4, 16
Ruß	17, 3, 1
Sahne	3, 1, 7
Schokolade	3, 1
Schuhcreme	1, 2, 3
Soße	3, 1, 7
Tee	3, 11, 7
Tinte (Schreibtinte)	3, 16
Urin	3, 12, 16
Wein	3, 13, 11
Öl und Fett	1, 2, 3

Teflon

Pflegehinweise

Flecken immer sofort behandeln. Tupfen Sie den Fleck ab, niemals reiben. Am wirksamsten ist es, wenn Sie ein saugfähiges Tuch oder einen Schwamm leicht aufdrücken. Gehen Sie von außen nach innen vor, um den Fleck nicht zu verteilen. Reinigen Sie feuchte oder ölhaltige Flecken mit einem saugfähigen Tuch, Papier oder Schwamm. Bei festen oder weichen Verunreinigungen entfernen Sie die groben Anteile, bevor Sie den Fleck mit einem stumpfen Messer oder Spachtel behandeln.

Falls der Fleck schon eingetrocknet ist, bürsten Sie sanft alle groben Verunreinigungen ab, dann betupfen Sie ihn sanft mit einem feuchten Tuch oder Schwamm, bis er verschwindet. Versuchen Sie niemals, den Fleck mit Haushaltsreinigern (z.B. Spülmittel) zu entfernen. Saugen Sie Teppiche und Polster regelmäßig ab, um Schmutzansammlungen zu vermeiden. Diese können ein Verblassen der Farben verursachen und den Verschleiß beschleunigen. Beim Absaugen von Polstern verwenden Sie Spezialbürsten und -düsen für eine wirksamere Reinigung.

Es ist zu empfehlen, Teppiche und Möbel regelmäßig vom Fachmann reinigen zu lassen. Reinigen Sie Samt niemals mit Wasser oder flüssigen Reinigungsmitteln.

WICHTIG!

Vor der Reinigung oder Behandlung von Flecken lesen Sie bitte die Pflegeanleitung des Herstellers. Wenn Sie einen Fleck entfernen, testen Sie alle Fleckenentferner (einschl. Wasser) an einer verborgenen Stelle des Textils, um sicherzustellen, dass Stoffe oder Farben nicht beeinträchtigt werden. Bei großflächigen oder starken Verunreinigungen empfiehlt DuPont, einen Fachmann zu Rate zu ziehen.

N.B.: Die TEFLON® Ausrüstung ist wasch- und reinigungsbeständig. Durch Bügeln wird die Leistung von TEFLON® verbessert.

Reinigungsmethoden

Methode A

Verwenden Sie nur handelsübliche Reinigungsmittel auf Wasserbasis.

Alternativ können Sie 2 Esslöffel Ammoniak mit 1 Liter Wasser mischen.

Betupfen Sie den Fleck sanft mit einem Tuch, das mit dieser Lösung befeuchtet ist, wenn Sie es, damit der Fleck nur mit einem sauberen Teil des Tuches in Berührung kommt.

Methode B

Verwenden Sie nur milde, wasserfreie und reine Textilreinigungsmittel. Befeuchten Sie ein Tuch mit dem Mittel und befolgen Sie dann die unter A beschriebene Methode.

Fleckentfernung

Fett, Öl

Befolgen Sie bitte Methode B.

Schokolade, Kaffee

Mit lauwarmem Wasser abtupfen.

Wein, Milch, alkoholfreie Getränke

Befolgen Sie bitte Methode B.

Blut

Mischen Sie 2 Esslöffel Salz und 1 Liter Wasser. Befeuchten und betupfen Sie den Fleck mit einem trockenen Tuch. Bei hartnäckigen Flecken mit Salmiakgeist abtupfen – siehe Methode A.

Wachs, Kerze

Schaben Sie das Wachs vorsichtig mit einem stumpfen Messer oder einer Spachtel ab. Befolgen Sie Methode B oder bedecken Sie den Fleck mit mehreren Lagen Löschpapier und bügeln Sie darüber.

Früchte

Mit kaltem Wasser abtupfen.

Kugelschreiber, Tinte

Mit Reinigungsbenzin gemäß Methode A entfernen.

Schlamm

Entfernen Sie vorsichtig soviel Schmutz wie möglich mit einem stumpfen Messer oder einer Spachtel. Lassen Sie ihn trocknen und saugen Sie ihn dann ab. Bei hartnäckigen Flecken verwenden Sie Salmiakgeist gemäß Methode A.

Bleistift

Befolgen Sie Methode B, und verwenden Sie anschließend eine kleine Menge an ammoniakhaltigem Reinigungsmittel. Gründlich auswaschen.

Urin, Schweiß

Befolgen Sie Methode A, und verwenden Sie anschließend eine kleine Menge an ammoniakhaltigem Reinigungsmittel.

Erbrochenes

Entfernen Sie vorsichtig das Erbrochene, mit kaltem Wasser auswaschen, dann Methode A befolgen.

Lederpflege

Pflege und Schutz

Leder ist ein lebendiges Material, das mit den Jahren immer schöner wird, wenn es eine gute Pflege erhält. Deswegen sollten Sie daran denken:

Ein Ledermöbel soll nie näher als 20-30 cm vor einem Heizkörper platziert werden und nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Saugen Sie das Möbel oft mit einer weichen Bürste ab und reinigen Sie bei Bedarf beanspruchte Flächen wie Armlehnen und Nackenstützen. Wasserlösliche Flecken tupfen Sie leicht ab und entfernen Sie dann vorsichtig mit Haushaltspapier.

Wenn Sie einen Fleck nicht entfernen können, sollten Sie nie mit starken Lösungsmitteln oder Chemikalien experimentieren! Das Problem kann noch größer werden und zu Reparaturen führen. Setzen Sie sich mit dem Geschäft in Verbindung, wo Sie das Möbel gekauft haben. Wenn das Personal Ihre Fragen nicht beantworten kann, fordern Sie es dazu auf, sich mit dem Hersteller in Verbindung zu setzen, damit Sie den richtigen Rat bekommen!

Reinigen und Schützen

Für die beste Pflege Ihres Ledermöbels hat Elmo ein wasserbasiertes Lederpflegeprogramm entwickelt, das aus einer reinigenden Komponente (Leather Cleaner) und einer schützenden (Leather Protection) besteht!

Leather Cleaner

Leather Cleaner reinigt das Leder mild und schonend. Es kann deshalb oft verwendet werden ohne die Gefahr des Austrocknens. Verschleißflächen wie z.B. Armlehnen sollten öfter gereinigt werden. Leather Cleaner können Sie für all Elmo-Leder außer Nubuk verwenden.

Leather Protection

Impregniert und schützt das Leder gegen Verunreinigung und Flecke und erhält es weich und geschmeidig. Besonders nach der Reinigung - empfiehlt sich ein paar Mal jährlich – sollte das Leder mit Leather Protection nachbehandelt werden. Leather Protection verwenden für alle Elmo-Leder außer Nubuk.

Pflegetipps

Holzoberflächen sind sehr dankbar, wenn man ein paar grundlegende Tipps beachtet.

Sonneneinstrahlung

Direktes Sonnenlicht verändert die Farbe des Holzes. Wenn möglich, das Möbelstück gleichmäßig dem Licht aussetzen. Gegenstände wie Bücher oder ein Tablett sollten nicht zu lange auf einer Sonnen beschienenen Fläche liegen, da sonst unerwünschte Muster und Ränder entstehen können.

Heizungsnähe

Zu viel Wärme kann das Holz austrocknen und lässt Massivholz rissig werden.

Wärmeerzeugende Geräte

Notebooks und Co sollten nicht im Dauerbetrieb auf der Fläche stehen. Stellen Sie elektrische Geräte lieber auf eine dämmende Unterlage.

Raumklima

Eine konstante Luftfeuchtigkeit – 50 bis 60 Prozent – und eine Temperatur um 20° C sind gut für alle Holzoberflächen und besonders wichtig für Massivholz. Ein Luftbefeuchter hilft vor allem im Winter gegen zu trockene Raumluft.

Die richtige Pflege für jede Holzoberfläche

Nach dem letzten Feinschliff werden unsere Möbel 2-fach geölt, dabei dringt das Öl bis zu 2 mm in die Massivholzoberfläche ein. Durch das Ölen kann die offenporige Holzoberfläche atmen und ist dabei aber bestmöglich geschützt. Zu viel Wasser schadet dieser Oberfläche. Daher keine nassen Gegenstände direkt auf die Fläche stellen und Feuchtigkeit zügig aufnehmen.

Guter Schutz: Untersetzer verhindern Wasserränder. Für die regelmäßige Reinigung am besten mit einem hellen, weichen Baumwolltuch feucht oder trocken abwischen.

Benutzen Sie keine Mikrofasertücher. Die vielen kleinen Fasern wirken auf Dauer wie feines Schmirgelpapier, verkratzen die Oberfläche und trocknen das Holz aus, indem sie das Öl „herausziehen“.

Achtung: Aggressive Haushaltsmittel greifen das Holz an. Bitte keine Scheuermittel oder Polituren für die Pflege bzw. Reinigung benutzen, ebenso keine säuren- oder basenhaltigen Chemikalien.

Holz ist ein Naturprodukt. Pflegen Sie deshalb auch Ihre wertvollen Möbel mit natürlichen Pflegemitteln, damit Sie lange Freude an Ihrer Einrichtung haben.

Gewachste Holzoberfläche

Wachs legt eine wasserabweisende Schicht aufs Holz.

Normale Pflege

Entstauben oder mit Seifenlauge (Pflanzenseife) und einem farbechten Baumwolltuch (feucht) wischen. Tisch trocknen lassen.

Achtung: Flüssigkeit immer sofort abnehmen.

Starke Verschmutzung

Mit Wachs Balsamreiniger, eventuell auf Poliervlies geben und ausreiben.

Nachbehandlung

Mit Pflanzenseife reinigen, dann hauchdünn neu ölen/wachsen und polieren.

Unter www.biofa-versand.de/holzreinigung-und-pflege/ finden Sie weiterführende Informationen.

Geölte Holzoberfläche

Holzöl dringt tief in die Oberfläche ein, schützt und imprägniert das Holz.

Hartwachsöl vereint die Vorteile von Wachs und Öl. Das Wachs verhindert, dass Schmutz und Nässe in das Holz eindringen kann. So erhalten Sie eine hoch strapazierfähige, aber atmungsaktive Oberfläche, die sehr gut geschützt ist.

Normale Pflege

Regelmäßig entstauben oder feucht wischen, immer sofort nachtrocknen.

Achtung: Holzöl ist selbstentzündlich, daher die getränkten Lappen nie einfach in den Müll werfen. Siehe: Entsorgung der Arbeitsmaterialien

Starke Verschmutzung

Mit Pflanzenseife reinigen, Flecke und Kratzer nachschleifen (siehe Reparatur), entstauben. Dünn nachölen, Oberfläche trocken auspolieren.

Achtung: Holzöl ist selbstentzündlich, daher die getränkten Lappen nie einfach in den Müll werfen. Siehe: Entsorgung der Arbeitsmaterialien

Nachbehandlung

Alle 1 bis 2 Jahre die Fläche mit Schleifpapier behandeln (Feinschliff mit 180-240er Korn). Dabei immer im Verlauf der Maserung schleifen! Entstauben, Öl satt auf ein Wolltuch geben und auftragen. Nach ca. 10 Minuten Überschüsse mit einem frischen Wolltuch abnehmen und polieren. Achtung: Holzöl ist selbstentzündlich, daher die getränkten Lappen nie einfach in den Müll werfen. Siehe: Entsorgung der Arbeitsmaterialien

Gebeizte und lackierte Holzoberfläche

Farbgebeizte Flächen erhalten im letzten Auftrag eine Schutzlackierung.

Lack versiegelt die Holzoberfläche und bildet eine geschlossene Deckschicht.

Normale Pflege

Für die regelmäßige Pflege von lackierten Oberflächen empfehlen wir das Abwischen mit einem nebelfeuchten, weichen und nicht fasernden Tuch und herkömmlichem Spülmittel. Anschließend können diese nachgetrocknet werden.

Zur universellen Reinigung empfehlen wir den

Universalreiniger von Biofa:

www.biofa-versand.de/holzreinigung-und-pflege/

Reparatur

Reparatur von Dellen und Druckstellen

Dellen und Druckstellen lassen sich mit dem Bügeleisen und einem feuchten Tuch beheben. Den Makel mit Schleifpapier anschleifen, wässern und herausdämpfen.

Wiederholen sie den Vorgang, bis das gewünschte Resultat erzielt ist.

Wichtig: Das Bügeleisen darf das Holz nicht direkt berühren, das Tuch sollte immer feucht sein. Nachdem die Schadstelle aufgequollen und trocken ist, darüber schleifen und zum Schluss mit 240er Körnung nachschleifen. Dann Holzöl oder Hartwachsöl auftragen und nach 10 Minuten nachpolieren.

Reparatur von Kratzer und Flecken

Kratzer und Flecken, die tief im Holz sitzen, mit Schleifpapier (120er) schleifen, bis die Spuren verschwinden. Mit feinerem Schleifpapier nacharbeiten und mit Öl oder Wachs behandeln.

Tipp: Schleifen Sie immer im Verlauf der Holzmaserung.

Entsorgung der Arbeitsmaterialien

Getränkte Lappen in einem luftdichten Behälter aufbewahren oder wässern, auf einem nicht brennbarem Untergrund trocknen lassen – Selbstentzündungsgefahr! Nach Austrocknung kann der Lappen in den Restmüll gegeben werden.